

## Liebe Freunde der Wiener Klassik,

Sie werden bemerken, dass das Pendel in der Programmauswahl in der Spielzeit 2018/2019 deutlich zugunsten der reinen Wiener Klassik ausschlägt. Beethoven mit seiner 1. und 2. Symphonie, Mozart mit seiner „Idomeneo“-Musik, der konzertanten Sinfonie und dem Klavierkonzert c-Moll KV 491 sind dominant vertreten. Haydns Sinfonie „Le matin“, die Paukenwirbel-Sinfonie und die Salomon-Sinfonie schließen den Kreis großartiger Werke der Klassik.

Auf dem Gebiet der Solistenauswahl waren wir fündig und konnten so das Violoncellokonzert von Robert Schumann mit Valentino Worlitzsch und das Klavierkonzert von Camille Saint-Saëns mit Hinrich Alpers besetzen. Wettbewerbserfolge aber manchmal auch Zufallsbegegnungen sind wie immer die Quelle.

Bei der schönen Tradition unseres weihnachtlichen Konzerts im Dezember wächst das Programm allmählich um die prominenten Namen Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, César Franck, Max Reger und weitere zusammen.

Im Übrigen stellen wir mit großer Freude einen Publikumszuwachs mit vielen jüngeren Zuhörern fest. Ich freue mich nicht zuletzt auch deshalb auf eine spannende Spielzeit 2018/2019 und wünsche Ihnen ebenso viel Freude bei unseren Konzerten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Heribert Beissel



## HAMBURG

Mit Programmeinführung!  
Jeweils 10:15 Uhr

**SONNTAG, 21. OKTOBER 2018, 11:00 UHR**

### LUDWIG VAN BEETHOVEN

#### Symphonie Nr. 1 C-Dur op. 15

Hier trifft der Ausspruch „Mozarts Geist aus Haydns Händen“ des Grafen Waldstein zu, der auch deswegen die absolute Notwendigkeit der Übersiedlung Beethovens von Bonn nach Wien sah. Bestimmend ist die meisterhafte, sehr kammermusikalisch gesehene Ausarbeitung des sinfonischen Stoffes. Als 1. sinfonisches Werk ein Volltreffer!

### WOLFGANG AMADEUS MOZART

#### Klavierkonzert Nr. 24 c-Moll KV 491

Dieses Konzert ist das Summum Opus aus dem Schaffen Mozarts für das Klavier. Eine noch nie dagewesene Dominanz der Bläser macht das „Neue“ in der langen Reihe seiner Klavierkonzerte aus und erzielt eine faszinierende Farbigkeit.

### JOSEPH HAYDN

#### Sinfonie Nr. 104 D-Dur („Salomon-Sinfonie“)

Sie ist wohl Haydns meistbedeutende Sinfonie mit ihrem klaren Verweis auf Beethoven. Das rasante Finale mit seinen lyrischen Oasen verückt.

**SONNTAG, 4. NOVEMBER 2018, 11:00 UHR**

### WOLFGANG AMADEUS MOZART

#### Ouvertüre zu „Idomeneo“ KV 366

Sie ist der Eingang in eine Opera seria. Ort und Zeit der Handlung spielen in Kreta nach dem Trojanischen Krieg. Mit einem vollen Orchester besetzt bietet ein Konzertschluss im Sinne des Anfangs ihre Verwendung auch als Orchesterstück allein.

### ROBERT SCHUMANN

#### Violoncellokonzert a-Moll op. 129

Ein poetisierendes Charakterstück und erklärter Liebling der Cellisten. Es bietet seelenvolle Lyrik und Material für virtuose Selbstdarstellung auf höchstem Niveau.

Valentino Worlitzsch - Violoncello

### WOLFGANG AMADEUS MOZART

#### Sinfonie Nr. 39 Es-Dur KV 543

Mozarts letzte drei Sinfonien stellen die Summe seiner sinfonischen Meisterschaft dar. Eine weit ausschwingende Melodie beherrscht in KV 543 den 1. Satz, ein leichtfüßiges Schreiben den 2. Satz. Ein Tanz, dieses Mal nicht auf einem feinen Parkett, ist mit einem Trio die Zwiesprache zwischen den Bläsern. Das Finale wird zu einem hinreißend wirbelnden Kehraus.

**SONNTAG, 2. DEZEMBER 2018, 11:00 UHR**

### FESTLICHES WEIHNACHTSKONZERT

Wir möchten Ihnen emotional stimmungsvolle Momente in der schönsten Zeit des Jahreskreises vermitteln mit einer Sopranstimme, dem Glanz einer Trompete und Werken u. a. von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Wolfgang Amadeus Mozart, César Franck und Max Reger.

**SONNTAG, 27. JANUAR 2019, 11:00 UHR**

### JOSEPH HAYDN

#### Sinfonie Nr. 6 D-Dur („Le matin“)

Diese Sinfonie schrieb Haydn für die exzellenten Solisten der Hofkapelle in Schloss Esterházy. Technisch und musikalisch schöpft er aus dem Vollen. Es entstand ein kleines Wunder musikalischer Einfälle und spielerischer Finessen.

### CAMILLE SAINT-SAËNS

#### Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op. 22

An die Tradition der Wiener Klassik anknüpfend gestaltet sich dieses Konzert individuell mit einer improvisatorischen Solokanzel gleich zu Beginn des 1. Satzes und eines scherzenden Allegro anstelle eines üblichen langsamen Satzes. Ungeheurer virtuoso ist das Finale, eine Art Tarantella.

Hinrich Alpers - Klavier

### LUDWIG VAN BEETHOVEN

#### Symphonie Nr. 2 D-Dur op. 36

Sie zeigt einen Moment zwischen dem Abschied von Haydns Einfluss und vor dem Quantensprung in die neue sinfonische Dimension der „Eroica“. Klassische Spielarten und ein weit ausgelegenes Larghetto faszinieren.

**SONNTAG, 24. FEBRUAR 2019, 11:00 UHR**

### GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

#### Concerto grosso h-Moll op. 6 Nr. 12

In einer vom Vater und Gönner verordneten Italienreise sollte der junge Komponist die italienische Art, Melodien zu erfinden, erlernen. Auf diese Weise kam Händel auf das interessante Experiment des Concerto grosso, neben der artifiziellen Kunstbauweise Melodisches dazu zu erfinden.

### WOLFGANG AMADEUS MOZART

#### Sinfonia concertante für Violine, Viola und Orchester Es-Dur KV 364

Ein Meisterwerk allererster Klasse. Die Violine pflegt eine intime Zwiesprache mit ihrer älteren Schwester, der Viola. Der Austausch von wunderbaren Gedanken kennzeichnet den 1. Satz. Im 2. Satz erreichen beide Instrumente die Grenze der Gefühle. Die fast schon romantische Tonsprache macht diesen Satz zu einem beglückenden „Sonderfall“ im Schaffen Mozarts. Da wirkt der virtuose 3. Satz fast wie eine Befreiung.

### JOSEPH HAYDN

#### Sinfonie Nr. 103 Es-Dur („mit dem Paukenwirbel“)

Nicht zu verwechseln mit der Sinfonie „mit dem Paukenschlag“. Man erlebt alle Vorzüge des reifen Stils Haydns. Geheimnisvoll leitet die Pauke das Anfangs-Adagio ein. Das Variationsgeflecht des 2. Satzes ist ein Kunstwerk für sich. Die höfische Tanzmusik des Menuetts und auch der 4. Satz sind eine Klasse für sich.

**SONNTAG, 24. MÄRZ 2019, 11:00 UHR**

### GAETANO DONIZETTI

#### Ouvertüre zu „Don Pasquale“

Eine ausgezeichnete Ouvertüre schmückt die Spieloper „Don Pasquale“. Einfallsreich und wirkungsvoll ist die Präsenz vieler Motive und Themen in buntem Neben- und Nacheinander.

### ROBERT SCHUMANN

#### Violinkonzert d-Moll

Sein Violinkonzert gehört zum festen Repertoire eines jeden Künstlers. Die edle Anmut und Melodienseligkeit geben besonders dem 2. Satz eine romantische Verträumtheit. Virtuosität ist hier Mittel zum Zweck.

### FELIX MENDELSSOHN

#### Symphonie Nr. 4 A-Dur op. 90 („Italienische“)

Seine 4. Symphonie ist das Produkt einer Italienreise, verzichtet aber auf allzu folkloristische Stimmungsbilder. Berühmt ist der balladeske 2. Satz. Der 3. Satz mit seiner anmutigen Tanzweise verströmt und verliert sich. Das Presto entwickelt sich bald zu stürmischem Trubel und macht der Namensgebung „Italienische“ alle Ehre.

**SONNTAG, 28. APRIL 2019, 11:00 UHR**

### GEORG PHILIPP TELEMANN

#### Orchestersuite G-Dur TWV 55:G 2 („La Bizarre“)

Der „Vielschreiber“ und dennoch geniale Komponist lässt an „La Bizarre“ keinen kompositorischen Trick aus. Es macht Spaß, ihm zuzuhören, Schadenfreude eingeschlossen.

### BERNHARD HENRIK CRUSELL (1775-1838)

#### Klarinettenkonzert Nr. 3 B-Dur op. 11

Wenig bekannt, aber im Konzertsaal stark im Kommen sind die Klarinettenkonzerte des finnischen Komponisten Crusell. Er verbrachte sein Leben überwiegend in Stockholm. Zwischen den Meilensteinen Mozart und Carl Maria von Weber ist Crusells Opus 11 ein Juwel an Virtuosität und Kantabilität.

Alexander Hildebrand - Klarinette

### GIOACHINO ROSSINI

#### Ouvertüre zu „Die seidene Leiter“ (La Scala di Seta)

Die Ouvertüre erfüllt den Anspruch der Virtuosität ganz und gar. Sie ist eine Herausforderung eines jeden Oboisten und kündigt in einem tempogeladenen Einstieg die verteilte „Scala“ an. Darüber hinaus hat das Werk alle Vorzüge eines Meisters im Schreiben von Ouvertüren.

### WOLFGANG AMADEUS MOZART

#### Sinfonie Nr. 33 B-Dur KV 319

Entgegen aller Regel gab Mozart diese Sinfonie ohne das gewöhnliche Menuett heraus. Auch sonst hat dieses Meisterwerk ein doppeltes Gesicht: ohne Flöten, Trompeten und Pauke, aber mit Zitat, die er z. B. nochmals in der „Jupiter-Sinfonie“ verwendet, ist sie formal ein Unikum. Übrigens komponierte Mozart das vom Publikum erwartete Menuett gehorsam später nach.

- Änderungen vorbehalten -

## Abonnementspreise

### „Wiener Klassik“ Laeiszhalle Hamburg 2018/2019

### Abonnementsbestellung

Das Abonnement umfasst  
7 Konzerte der Reihe „Wiener Klassik“  
in der Laeiszhalle Hamburg  
und kann zu folgenden Bedingungen erworben werden:

<b>1. Kategorie</b>		
Parkett:	Reihe 2-20	
1. Balkon:	Reihe 1	
Logen:	Reihe 1	<b>€ 241,50</b>
<b>2. Kategorie</b>		
Parkett:	Reihe 1, Reihe 21-27	
1. Balkon:	Reihe 2-5	
2. Balkon:	Reihe 1	
Logen:	Reihe 2	<b>€ 208,50</b>
<b>3. Kategorie</b>		
Parkett:	Reihe 28-30	
1. Balkon:	Reihe 6-8	
2. Balkon:	Reihe 2-5	
Logen:	Reihe 3	<b>€ 176,00</b>
<b>4. Kategorie</b>		
Logen:	Reihe 4	<b>€ 141,50</b>

Hiermit bestelle ich in der Kategorie ..... Anzahl ..... Abonnement(s)

Datum .....

Unterschrift .....

### Bitte beachten bei Abonnementsbestellungen:

Wir bitten Sie, die Bestellungen mit anhängender Karte vorzunehmen. Ihre Platzwünsche werden wir nach Möglichkeit berücksichtigen. Bitte füllen Sie die Bestellkarte in Druckschrift aus. Das Abonnement wird jeweils für eine Spielzeit abgeschlossen. Es ist übertragbar, kann jedoch nicht zurückgenommen werden und verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis zum **15. Mai 2019** schriftlich gekündigt wird.

Der Preis für das Abonnement ist spätestens 6 Wochen nach Erhalt der Rechnung fällig und zahlbar. Bei nicht fristgerechter Zahlung ist die Klassische Philharmonie Bonn berechtigt, aber nicht verpflichtet, ohne Nachfristsetzung das Abonnement anderweitig zu vergeben. Ein Schadenersatzanspruch steht dem Abonnenten nicht zu. Abgelaufene Veranstaltungen sind in jedem Fall vom Abonnenten zu bezahlen.

### Ihre Vorteile bei Abonnementsbestellung:

- Bequemer Postversand.
- Durch das Abonnement sichern Sie sich einen Stammplatz Ihrer Wahl.
- Unter Berücksichtigung der Vorverkaufsgebühr für Einzelkarten ist das Abonnement um ca. 30 % günstiger.

# WIENER KLASSIK

### Preise für Einzelkarten:

1. Kategorie	2. Kategorie	3. Kategorie	4. Kategorie	5. Kategorie
€ 44,50	€ 39,00	€ 34,00	€ 28,50	€ 13,00

zzgl. Vorverkaufsgebühr.  
Schüler und Studenten erhalten € 5,00 Ermäßigung.

### Einzelkarten erhältlich bei folgenden Theaterkassen:

Elbphilharmonie und Laeiszhalle GmbH  
Konzertkasse Laeiszhalle · Dammtorwall 46 · 20335 Hamburg  
Elbphilharmonie Kulturcafé am Mönckebergbrunnen · Barkhof 3 · 20095 Hamburg ·  
Tel.: 040 - 35 76 66 66  
Theaterkasse Schumacher · Kleine Johannisstraße 4 · 20457 Hamburg ·  
Tel.: 040 - 34 30 44  
Konzertkasse Gerdes · Rothenbaumchaussee 77 · 20148 Hamburg ·  
Tel.: 040 - 44 02 98  
Kartenhaus · Gertigstraße 4 · 22303 Hamburg · Tel.: 040 - 2 70 11 69  
Theaterkasse Süderelbe im SEZ · Cuxhavener Str. 335 · 21149 Hamburg ·  
Tel.: 040 - 7 02 63 14  
ADticket und allen angeschlossenen Vorverkaufsstellen  
Tickethotline: 01 80 - 6 05 04 00  
(Festnetz: 0,20 Euro/Anruf inkl. MwSt., Mobilfunk: max. 0,60 Euro/Anruf inkl. MwSt.)  
Internet: www.ADticket.de

### Abonnements, Informationen, Veranstalter:

Klassische Philharmonie Bonn · Belderberg 24 · 53113 Bonn  
Tel.: 040 - 56 61 76 · Tel.: 02 28 - 65 49 65 · Tel.: 02 28 - 9 76 67 16 ·  
Fax: 02 28 - 63 48 50  
E-Mail: info@klassische-philharmonie-bonn.de  
Internet: www.klassische-philharmonie-bonn.de  
facebook.com/KlassischePhilharmonieBonn

### Adresse des Fördervereins:

Förderverein der Klassischen Philharmonie Bonn  
Belderberg 24 · 53113 Bonn

**Termin- und Programmänderungen sind nicht beabsichtigt, bleiben jedoch vorbehalten.**

### Bildnachweis

Berlin - Foto: Jennifer Morrow unter CC BY 2.0 lizenziert • Bielefeld - Foto: Zefram unter CC-BY 2.5 verändert • Bonn - Foto: © Maritim Hotelgesellschaft • Bremen - Foto: CinemanHB unter CC BY-SA 4.0 lizenziert • Hamburg - Foto: Harald von Pidoll • Hannover - Foto: © NDR / Christian Wynwa • Karlsruhe - Foto: KMK/ONUK • München - Foto: Julian Herzog unter CC-BY-4.0 verändert • Nürnberg - Foto: © Christian Höhn / Stadt Nürnberg • Stuttgart - Foto: © Liederhalle Stuttgart • Wiesbaden - Foto: Dieter Meyer unter CC BY-SA 2.0 lizenziert

Klassische  
Philharmonie  
Bonn

WIENER  
KLASSIK

MÜNCHEN - Herkulesaal

KARLSRUHE - Schwarzwaldhalle

BERLIN - Konzerthaus

STUTTART - Liederhalle

BIELEFELD - Rudolf-Oetker-Halle

Bonn - Maritim Hotel Bonn

BREMEN - Die Glocke

WIESBADEN - Kurhaus

NÜRNBERG - Meistersingerhalle

HAMBURG - Laeiszhalle

HANNOVER - Landesfunkhaus

Klassische  
Philharmonie  
Bonn

Deutschlands  
große Konzertreihe

Jubiläumsspielzeit  
30 Jahre  
„Wiener Klassik“

**HAMBURG**  
Laeiszhalle

**KONZERTE**  
**2018/2019**

**KLASSISCHE**  
**PHILHARMONIE**  
**BONN**

Leitung  
**Heribert Beissel**

WIENER  
KLASSIK

**BERLIN**  
KONZERTHAUS

**BIELEFELD**  
RUDOLF-OETKER-HALLE

**BONN**  
MARITIM HOTEL BONN

**BREMEN**  
DIE GLOCKE

**HAMBURG**  
LAEISZHALLE

**HANNOVER**  
LANDESFUNKHAUS

**KARLSRUHE**  
SCHWARZWALDHALLE

**MÜNCHEN**  
HERKULESSAAL

**NÜRNBERG**  
MEISTERSINGERHALLE

**STUTTART**  
LIEDERHALLE

**WIESBADEN**  
KURHAUS

Klassische-Philharmonie-Bonn.de  
f /KlassischePhilharmonieBonn

Klassische  
Philharmonie  
Bonn



**Absender (Druckschrift)**

Name.....

Vorname.....

Straße.....

Ort.....

Telefon (dienstlich).....

Telefon (privat).....

Fax.....

E-Mail.....

**Antwortkarte**

**Klassische**

**Philharmonie Bonn**

**53113 Bonn**

Bitte  
freimachen